

1866 die von Friedrich Wied geführte Bonn'sche Musikalien-Leihanstalt, mit der er ein Verlagsgeschäft verband. In gemeinsamer Thätigkeit mit seinem Schwager Herrn Paul Pabst und auf der Grundlage einer sorgfältigen musikalischen Vorbildung und hervorragenden schriftstellerischen Begabung brachte der gegenwärtige Jubilar sein Verlagsgeschäft schnell zu Ansehen und Bedeutung. Die Leihanstalt ging 1871 an Paul Pabst über. Außer dem weitbekannten „Musikalischen Wochenblatt“, dessen Redaktion der Verleger führt, ziert den Frißsch'schen Verlagskatalog eine Reihe glänzender Namen der Musikwelt, unter denen derjenige Richard Wagner's die erste Stelle einnimmt. Vielen aufstrebenden Talenten hat die urteilsfähige und wohlwollende Hilfe des kenntnisreichen Verlegers die Wege geebnet.

Zur amerikanischen Copyrightbill. — Nach einem der Münchener „Allgemeinen Zeitung“ aus Washington zugegangenen Telegramm vom 1. Juli gesteht eine Proklamation des Präsidenten Harrison den Bürgern und Unterthanen Belgiens, Frankreichs, Englands, Deutschlands und der Schweiz den Schutz der Urheberrechte in den Vereinigten Staaten zu.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Die Entstehung des Nothstandes im Buchhandel und die Erlösung aus demselben. Von W. Licht. 8°. 17 S. Stolp i. Pom. 1891, E. Rahn's Buchhandlung.

Des Deutschen Reiches Kolonial-Litteratur der letzten zehn Jahre. Festschrift zur Hauptvers. d. deutschen Kolonialgesellschaft in Nürnberg 1891. 8°. 48 S. m. 3 Illustr. Nürnberg 1891, Joh. Phil. Ram'sche Buchhandlung (J. Braun).

Allgemeiner Sommer-Lokalauer der Buchhändler Deutschlands. Nr. 1. Redaktion: P. Schifowski in Breslau. 4°. Spalte 1—16. Breslau 1891, Verlag des Sommerlokalauer (W. Schnod). Erscheint monatlich 1 mal. Preis pro Nummer 50 J.

Protestant. Theologie. (Bibl. d. † Dr. Victor Andreae in Frankfurt a/M.) Antiq. Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. 8°. 167 S. 3873 Nrn.

Letteratura italiana. Parte III. Antiq. Katalog Nr. 71 von U. Hoepli in Mailand. 8°. S. 109—280 (Nr. 2244—6427).

Hebraica. Judaica. Verlags- u. Partie-Artikel von J. Kauffmann in Frankfurt a. M. 8°. 31 S.

Centralblatt für Bibliothekswesen. Hrsg. v. O. Hartwig. VIII. Jahrg. 7. u. 8. Heft. Juli/August 1891. Leipzig, Otto Harrassowitz. Inhalt: Inventaire sommaire de soixante-deux manuscrits de la Bibliothèque Corsini (Rome) (Suite). Par Léon G. Péliissier. — Zur Kenntniss altdeutscher Handschriften und zur Geschichte altdeutscher Litteratur u. Kunst. (Fortsetzung). Von Konrad Burdach. — Eine unbekannte Schrift Wimpfeling's. Von H. Holstein. — Eine Bücheranzeige Günther Zainers. Von K. Burger. — In Sachen der direkten Versendung von Handschriften etc.

Verurteilung. — Am 26 v. M. fand in Münster in W., wie wir dem „Münsterischen Anzeiger“ entnehmen, die gerichtliche Verhandlung über die bekannte Lutherbuchfälschung, über die wir in No. 14 v. d. J. berichtet haben, statt. Der Wirt Korte, der dem Studenten Tiemann das gefälschte Buch verkauft hatte, wurde zu einer Gefängnisstrafe von neun Monaten, sowie zu einer Geldstrafe von 1000 M verurteilt, der Graveur Hed wegen Teilnahme an dem Betrüge zu neun Monaten Gefängnis. Außerdem ordnete das Gericht die Beschlagnahme der Fälschung an.

Handlungsreisende in der Schweiz. — Handlungsreisende, welche die Schweiz besuchen, um dort Privatkundschaft aufzusuchen, müssen vom nächsten Jahre ab eine Ausweiskarte lösen, die jährlich 100 Frs. kostet. Die Handlungsreisenden auswärtiger Häuser haben auf diesen Vorteil nur dann Anspruch, wenn das Land, in welchem die von ihnen vertretenen Häuser sich befinden, die Schweizer Handlungsreisenden nicht ungünstiger behandelt. Handlungsreisende, die ausschließlich mit Geschäftsleuten in Verbindung treten, welche den betreffenden Handelsartikel wieder verkaufen oder in ihrem Gewerbe verwenden, brauchen laut einer Mitteilung des „Confessionair“ keinerlei Tage zu bezahlen. (Epzgr. Btg.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 30. Juni in Guben Herr Friedrich Eduard Berger, Mitinhaber der seinen Namen tragenden angesehenen Firma, die er am 1. Januar 1839 gegründet hatte, bis in sein letztes Lebensjahr in unermüdlcher Arbeit in seinem Berufe thätig.

Zu diesem Trauerfall empfangen wir von dem Verstorbenen nahestehernde Seite folgende Mitteilung:

Am 30. Juni früh 3 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief in fast vollendetem siebenundsiebzigsten Lebensjahre Herr Friedrich Eduard Berger, Mitinhaber von Eduard Berger's Buchhandlung in Guben. Der Entschlafene war unserem Berufe mit großer Liebe zugethan und verfolgte die Entwicklung desselben mit unausgesetztem Interesse. In seinem Geschäft, welches er nach den ehrenhaftesten Grundsätzen leitete, war er bis in sein hohes Alter rastlos thätig.

Zu Anfang des Jahres 1889 war es ihm noch vergönnt, in geistiger und körperlicher Frische sein fünfzigjähriges Jubiläum als selbständiger Buchhändler zu begehen. Dann stellten sich die Beschwerden des Alters ein; er begann zu kränkeln. Sein Leiden nahm beständig zu, und er sollte sich leider nicht wieder erholen.

Neben seiner angestrebten geschäftlichen Thätigkeit fand Berger auch noch Zeit, dem Gesamtinteresse des Buchhandels zu dienen, indem er seit vielen Jahren dem Börsenblatte und auch dem „Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels“ von Zeit zu Zeit schätzenswerte, lehrreiche Beiträge lieferte.

Leicht sei dem Ehrenmanne die Erde!

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[26073]

Lübeck, 1. Juli 1891.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir, die geehrten Herren Kollegen davon in Kenntnis zu setzen, dass ich mit dem heutigen Tage meinen bisherigen Mitarbeiter und langjährigen Freund, Herrn Paul Hartmann aus Hamburg, als Teilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Die seit dem 1. Juli 1847, also gerade 44 Jahre, bestehende alte Firma wird jetzt lauten:

Dittmer'sche Buchhandlung

(R. Lübecke & P. Hartmann)

Für das der alten Firma stets erwiesene ehrenvolle Vertrauen spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus und füge die höfliche

Bitte an, dasselbe ihr auch in Zukunft bewahren zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ganz ergebenst

R. Lübecke,
in Firma: Dittmer'sche Buchhandlung
(R. Lübecke & P. Hartmann).

Verlagsveränderung.

[26187]

Aus dem Verlag der Dürr'schen Buchhandlung hier gingen durch Kauf mit allen Rechten in den meinigen über:

Dresdener Gallerie. 5 M ord., 3 M 50 J no,
3 M bar.

Sieveling, Vermächtniss. (Min.-Ausg.)
1 M 50 J ord., 1 M 10 J netto,
1 M bar.

Adelung, Mädchensbilder. 3 M ord.,
2 M 25 J netto, 2 M bar.

— Kleeblatt. 2 M 50 J ord.,
1 M 85 J netto, 1 M 65 J bar.

Saint - Pierre, Paul und Virginie
2 M 80 J ord., 2 M 10 J netto,
1 M 90 J bar.

Schaub, Aehre u. Garbe. 1 M 25 J ord.,
75 J bar.

Buch der Sinnsprüche. 1 M 25 J ord.,
75 J bar.

Lebensweisheit in der Poesie. 3 M 50 J ord.,
1 M 20 J bar.

Ich liefere dieselben wie bisher und gewähre bei sämtlichen Artikeln auf 4 Exemplare 1 Freiemplar.

Leipzig, den 20. Juni 1891.

Th. Knaur.

Der Verkauf wird bestätigt:

Dürr'sche Buchhandlung.